

Bei uns wird
KOOPERATIV
groß geschrieben.

Interview mit Herrn Miroslav Zlatic, Betriebsleiter, im Mai 2012:

fida 
Fida & Schüch

Wie sind Sie zum BBRZ gekommen bzw. mit dem BBRZ in Kontakt getreten?

Herr Zlatic: Ich habe eine Bewerbung Ende 2010 von einem BBRZ-Teilnehmer bekommen und dann fiel die Entscheidung, für einen BBRZ-Teilnehmer für ein Praktikum oder für einen Ausbildungsplatz.

Was sind Ihre Erfahrungen mit dem BBRZ-Teilnehmer?

Im ganzen Konzern waren wir begeistert. Der Praktikant hat sich toll in das Team integriert, war sehr interessiert. Vor seiner Erkrankung hat er auch einen qualifizierten Job ausgeübt. Er hat eine gute Vorstellungsgabe, kann sich die Abläufe praktisch vorstellen. Er kommt mit der ganzen Materie ausgezeichnet zurecht. Wir haben uns bemüht, ihn bestens auszubilden und haben auch darauf geachtet, dass er nicht überfordert wird. Meine Erfahrung mit BBRZ-TeilnehmerInnen ist daher sehr positiv.

Was ist das Besondere am Kooperationspartner BBRZ und an den BBRZ-TeilnehmerInnen?

Das Modell der Ausbildung – die Maßgeschneiderte Arbeitsplatznahe Ausbildung - ist sehr ansprechend. Die Bedarfe des Unternehmens werden berücksichtigt, das ist schon ein sehr wesentlicher Punkt. Dass dem Dienstgeber keine zusätzlichen Kosten anfallen, ist für das Unternehmen ebenfalls sehr attraktiv, denn in der Logistikbranche gilt die Maxime, alle Kosten müssen erklärbar sein. Es ist für das Unternehmen eine Stütze. Während der Ausbildung lernt der BBRZ-Teilnehmer alle Bereiche des Unternehmens kennen und wenn er dann übernommen wird, ist der Einstieg für alle wesentlich leichter.

War die Kooperation und Betreuung während der Ausbildung hilfreich?

Es gab keine Schwierigkeiten mit den Stundenplänen, wir konnten alles gut kombinieren.

Aus fachlicher Sicht gesehen – gibt es etwas Besonderes an der BBRZ-Ausbildung?

Der Aufbau in Modulen hat uns sehr gut gefallen und wir haben versucht, den Inhalt der Module in der Praxis bei uns im Unternehmen umzusetzen. Damit eben Theorie und Praxis zusammenpassen. Und dies hat sehr gut geklappt. Der Dienstgeber muss die Bereitschaft haben, bei dieser Ausbildung mitzuarbeiten, dies hat aber einen hohen Mehrwert für das Unternehmen.

**Was würden Sie anderen
Firmen gerne an
Erfahrungen weitergeben?**

Während des Praktikums oder der Ausbildung haben die Firmen Zeit, sich den Bewerber oder die Bewerberin näher anzuschauen, d.h. das Risiko ist gering. Auch dass für den Praktikanten keine zusätzlichen Kosten entstehen – es ist eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Das Unternehmen kann auch soziale Verantwortung übernehmen und Menschen bei ihrer beruflichen Entwicklung unterstützen. Eine Mischung von menschlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Diese positiven Erfahrungen und Eindrücke kann ich an andere weitergeben.